

Kooperation Kindertageseinrichtung und kinderärztliche Praxis

Bundesstiftung
Frühe Hilfen



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Region
der Zukunft
Landkreis
Darmstadt-Dieburg

Inhalt

- Rechtliche Einbindung
- Ziele
- Vorgehen
- Nutzen

Rechtliche Einbindung

Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG)

Artikel 1 - Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz

§ 1 Kinderschutz und staatliche Mitverantwortung

§ 2 Information über Unterstützungsangebote in Fragen der Kindesentwicklung

§ 3 Rahmenbedingungen für verbindliche Netzwerkstrukturen im Kinderschutz

§ 4 Beratung und Übermittlung von Informationen durch Geheimnisträger bei Kindeswohlgefährdung

Ziele

- Verbesserte Früherkennung von gesundheitlicher, psychischer und sozialer Entwicklungsverzögerung eines Kindes
- Bildung einer Verantwortungsgemeinschaft, Haltung des „gemeinsamen Kümmerns“
- Zusammenarbeit zwischen den Familien und den medizinischen und pädagogischen Fachkräften im Rahmen eines abgestimmten Vorgehens
- frühzeitige Veranlassung von Behandlungen

Vorgehen

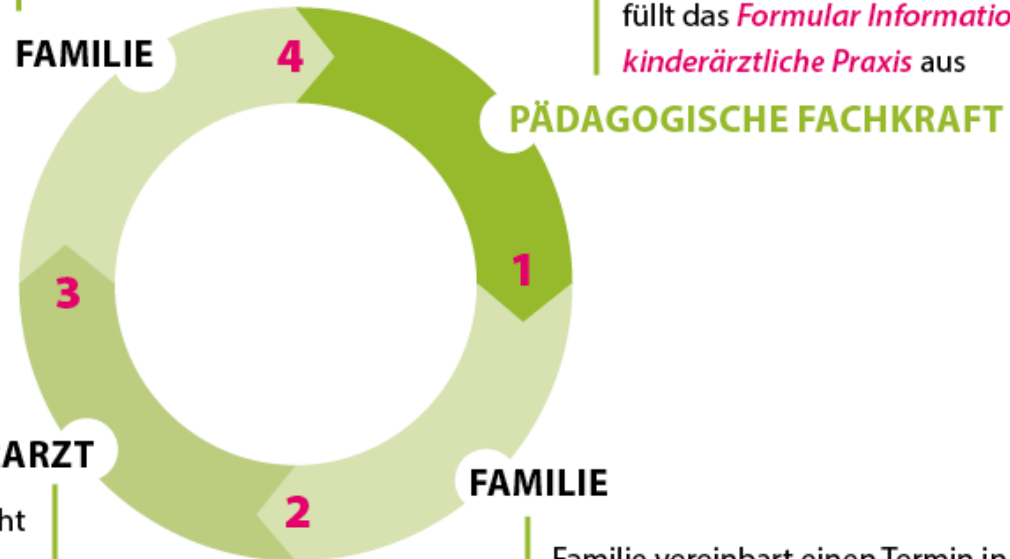
Päckchen Kindertageseinrichtung	Kooperation Kindertageseinrichtung und kinderärztliche Praxis
01. Information an die kinderärztliche Praxis	
02. Rückmeldung an die Kita	

Päckchen kinderärztliche Praxis	Kooperation Kindertageseinrichtung und kinderärztliche Praxis
03. Anfrage an die Kita	
01. Information an die kinderärztliche Praxis	

Beispiel 1 – Kind fällt in der Kita auf

Familie geht mit dem *Formular Rückmeldung an die Kita* zur pädagogischen Fachkraft und informiert über das Gespräch

pädagogische Fachkraft erlebt Kind über längeren Zeitraum, erkennt Auffälligkeiten, bespricht dies mit Eltern, füllt das *Formular Information an die kinderärztliche Praxis* aus



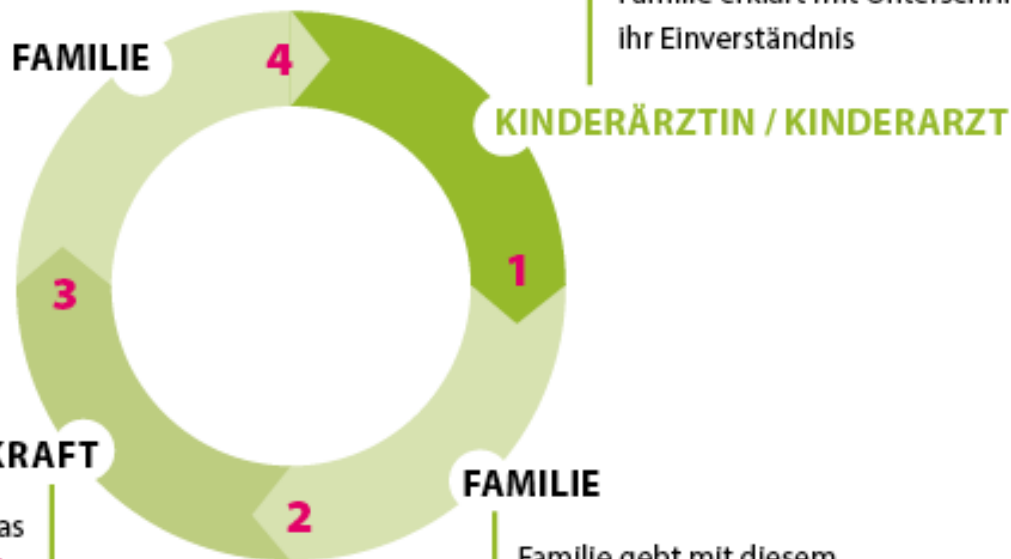
KINDERÄRZTIN / KINDERARZT
Kinderärztin / Kinderarzt untersucht das Kind und füllt das *Formular Rückmeldung an die Kita* aus

Familie vereinbart einen Termin in der kinderärztlichen Praxis und nimmt das *Formular Information an die kinderärztliche Praxis* mit

Beispiel 2 – Kind fällt in der Praxis auf

Familie geht mit dem *Formular Information an die kinderärztliche Praxis* zur Kinderärztin / zum Kinderarzt und informiert über das Gespräch

Kinderärztin / Kinderarzt stellt das *Formular Anfrage an die Kita* und erklärt der Familie das Vorgehen, Familie erklärt mit Unterschrift ihr Einverständnis



PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT

pädagogische Fachkraft füllt das *Formular Information an die kinderärztliche Praxis* aus:

- A.** sieht Handlungsbedarf und hängt internen Beobachtungsbogen an
- B.** sieht keinen weiteren Handlungsbedarf und kreuzt dieses an. Es wird darüber ein Gespräch mit den Eltern geführt.

Familie geht mit diesem *Formular Anfrage an die Kita* zur pädagogischen Fachkraft

Nutzen

- Für Eltern und Fachkräfte in der Praxis und Kita
Transparenz – Sicherheit – Unterstützung